

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

13.1.1852 (No. 12)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Dienstag den 13. Januar

1852.

Erbvorladung.

Von dem Vermögen des verstorbenen Johann Andreas Eichrodt dahier ist der Margaretha Eichrodt, gewesene Ehefrau des Dachhändlers Diez von Pforzheim, der Betrag von 267 fl. 51 kr. zu gefallen.

Da das Dasein und der Aufenthaltsort ihrer Abkömmlinge nicht ausfindig gemacht werden kann, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme ihres Erbtheils um so gewisser dahier zu melden und sich über ihre Ansprüche auszuweisen, als er sonst lediglich denjenigen zugewiesen würde, denen er zukäme, wenn Margaretha, geb. Eichrodt, keine Abkömmlinge hinterlassen hätte.

Karlsruhe den 7. Januar 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Einladung.

Montag den 26. Januar wird der zweite Viehmarkt dahier auf dem freien Plage vor der „Blume“ abgehalten.

Dabei werden wiederholt Prämien vertheilt und keine Standgelder erhoben.

Wir laden Verkäufer und Käufer zum zahlreichen Erscheinen ein und bemerken, daß nach allen Anzeichen der Markt noch weit günstiger ausfallen wird, als dies schon das erste Mal der Fall war.

Durlach den 5. Januar 1852.

Der Gemeinderath,

Wahrer. Siegrist.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 7. Januar 1852 wurden verkauft:

157 Mtr. Haber à 4 fl. 24 kr.
(aufgestellt blieben 95 Mtr. Haber).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt

eingeführt wurden vom 1. Jan. bis incl. 6. Januar 1852

103,867 Pfd. Mehl,

147,547 Pfd. Mehl,

251,414 Pfd. Mehl,

davon verkauft

167,904 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt

83,510 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Peter dahier werden Donnerstag den 15. Januar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Fahrniße, bestehend in

etwas Silber, Uniformstücken, Mannskleidern, Schreinwerk und sonstigem Hausrath; sowie sämtliche Ladenwaaren, bestehend in Tapeten, und Handwerkszeugen für Schreiner, Wagner, Schlosser und Zimmerleute, gegen gleich baare Zahlung in der Wohnung des Verstorbenen selbst (Kronenstrasse Nr. 26) öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 8. Januar 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasanerie dahier werden öffentlich versteigert:

Montag den 19. d. M.,

36 Stamm Eichen, vorzügliches Holländerholz,

5 „ „ Kirchenbäume, Nugholz, und

38 Klasten Buchen- Eichen- und gemischtes Holz;

Dienstag den 20. d. M.,

36 Klasten Stumpen und

6975 Stück buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr am Eingang in den Fasanengarten, im innern Zirkel.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

Großh. Hofforstamt.

v. Schönau.

(1) [Holzversteigerung.] In den Domänenwäldungen des Forstbezirks Karlsruhe, Distrikt Kastenvörth, Schlag Nr. 2, Hasselrüd, werden öffentlich versteigert werden:

Donnerstag den 22. Januar 1852,

Stammholz: 28 Holländer-, Bau- und Nugholz-

Eichen, 78 Rothruschen, 2 Weißruschen, 57

Eschen, 6 Mapholder, 4 Hainbuchen, 3 Birn-

bäume, 2 Linden, 9 Erlen, 40 Silberpappeln,

7 Schwarzpappeln und 11 Weiden.

Freitag den 23. Januar 1852,

Klastenholz: 9³/₄ Klasten eichene, 37 Klasten ruschene

und 36³/₄ Klasten Weichholz-Scheiter; 1¹/₄

Klasten ruschene Klostholz; 103³/₄ Klasten

hartes und 28¹/₂ Klasten weiches Laubholz,

Prügelholz und 15 Loos Stumpenabschnitte.

Samstag den 24. Januar 1852,

Reißholz: 15450 Stück harte, 5750 Stück weiche

Laubholzwellen und 6 Loos Schlagabraum.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr in

obenbezeichnetem Schlage.

Karlsruhe den 10. Januar 1852.

Großherzogl. Bezirksforst.

L. Dengler.

2. Zuml.

2. Zuml.

3. (2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Gastwirth Heinrich Hemberle dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Bierbrauereieinrichtung in der Kronenstraße Nr. 3, neben Geheimen-Hofrath Dr. Köhltreuthers Erben und neben Kaufmann Barriere,

Montag den 2. Februar 1852,
Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 16,000 fl. oder mehr geboten ist.
Karlsruhe den 29. Dezember 1851.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

3. (2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schlossermeister Friedrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holz- und Schweinestall, in der Amalienstraße Nr. 69, neben Zimmermann Dehler und Kaufmann Sigmund A. Levis,

Dienstag den 3. Februar 1852,
Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. oder mehr geboten ist.
Karlsruhe den 29. Dezember 1851.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

l. (2) Durlach. [Holzversteigerung.] Aus den Stadtwaldungen von Durlach werden nachbenannte Holzfortimente öffentlich versteigert:

Donnerstag den 15. Januar d. J.
im Distrikt Oberwald, Altung, Loh, Seisenrain und schmalen Saum,

63 Stück holländer Eschen;

sodann ebendasselbst:

Freitag den 16. Januar d. J.

473 Stämme Eichen, Hainbuchen, Eschen, Ulmen, Birken, Buchen, Erlen zu Cigarrenkästchen, Weiden u.,

762 dergleichen Stangen,

vortreffliches Bau-, Nutz- und Werkholz für Siebmacher, Dreher, Wagner u., einzeln und in geeigneten Loosen.

Die Zusammenkunft findet an beiden Tagen Morgens 9 Uhr am Gottesauer-Killisfelder Weg bei der sog. alten Sandgrube statt.

Durlach den 5. Januar 1852.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

2. (2) Forchheim. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt in ihrem Gemeindehardwald

Dienstag den 20. u. Mittwoch den 21. d. M.,
früh 9 Uhr anfangend,

309 Stamm Bau-, Nutz- und Holländerholz,

4 " Buchen,

9 Klafter buchen Scheitholz,

550 Stück buchen Wellen und

23 Klafter unaufgemachtes Stockholz,

öffentlich versteigern, mit dem Bemerken, daß das

Scheitholz und Wellen erst am letzten Tage versteigert wird. Die Zusammenkunft findet unterhalb dem sogenannten Blochhaus im Walde statt.

Forchheim den 8. Januar 1852.

Bürgermeister Kistner.

vdt. Fütterer, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 31 ist ein Logis von 5 Zimmern, Altkof, Küche, Magd- und Schwarzwachskammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Mansardenzimmer mit Möbel und eines ohne Möbel sogleich oder später an selbige Frauenzimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 1 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Magdkammer nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Es können erforderlichen Falls noch 2 Zimmer im Hinterhaus dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, und eine weitere Wohnung von 1 Zimmer mit Altkof, Küche u. auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 49, im untern Stock, ist ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Februar bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 81 ist sogleich oder auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern in der bel-étage, 3 heizbaren Mansarden, 2 Kammern, Stallung zu 4 Pferden, 2 Wagenremisen, Garten und übriger Zugehör.

Fasanenstraße Nr. 4 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Altkof, Mansardenzimmer, nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder April zu vermieten. Zu erfragen im Eck der Langen- und Fasanenstraße im 2. Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den ersten Februar billigt zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 35 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 48 ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in Stube, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist

Alte 4
Hill

Mieland
ang.
schman

Zwölfgel.
Gerh.
Julat.
2. In L...
L... Mond

by Decker.
e. Necht.

Wagner.
Gell.
im Lautter.

Mart.
unwath.
by 18. 20.
s. 2. 21.

by Decker.
in
for. 7m
15. 17.
21. 7

men zu machen, da ich nur Zahlung da leiste, wo meine spezielle Bestellung vorangegangen.
Karlsruhe den 10. Januar 1852.

Fräulein v. Schäffer.

Großb. Bad. 30 fl. Loose,

Serienziehung: 1. Februar,
Gewinnziehung: 1. September,
Haupttreffer: 35,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl. u.
werden billig abgegeben bei

Ludwig Jost,
Marktplatz Nr. 8.

Sehr leichte, angenehm riechende **Java-Cigarren** in Bündeln von 25 Stück à 23 fr.;

acht **griechischen Tabak**, das Pfund à 1 fl. 12 kr., nebst Papier zur Anfertigung von Cigarretten empfiehlt bestens

L. W. Haasf.

Nettigbonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten **Wagner'schen** Nettigbonbons ist so eben eine frische Sendung angekommen, und werden solche billigst abgegeben in der Hauptniederlage bei

Conradin Saagel.

Alpen-Butterschmalz

ist mir in der als vorzüglich anerkannten Qualität wieder eine frische Sendung zugekommen, und verkaufe es pfund- und ständerweise billigst.

Ferner empfehle ich sehr dünne Kirschen und Neckarzweitschen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ganz frische **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, **Göttinger Knackwürstchen**, sowie sehr schöne **pommer'sche Gänsebrüste** empfiehlt bestens

L. W. Haasf.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1852.

Volksbote aus Baden	6 fr.
Lahrer hinkende Bote	8 fr.
" Landbote	5 fr.
Rheinländische Hausfreund	6 fr.
Heidelberger Volksfreund	6 fr.
Freiburger Bote	7 fr.
" Volkskalender	4 fr.
Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	9 fr.
Rheinische Bote	9 fr.
Bürgerfreund	6 fr.

Außerdem sind auch sämtliche Lahrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie **elegante Damenkalender** zu haben.

Anzeige.

Bayerisches Flaschenbier ist angekommen und wird abgegeben die Flasche zu 8 kr.

M. Henny, zu den drei Eichen.

Bier-Empfehlung.

Von heute an sind wieder folgende Biere zu haben:

Porter, die Flasche à	18 fr.
Alc, " "	18 fr.
Salvator, " "	8 fr.

sowie auch ein malzreiches Winterbier, der Schoppen zu 2 kr.

S. Drechsler, Bierbrauer.

National = Konzert.

Heute den 12. Januar 1852 werden sich die fünf Geschwister **Trenkwalder** aus Oberinntal in Tyrol, zu produzieren die Ehre haben, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.

Die Production ist bei Herrn **Drechsler**.
Anfang 7 Uhr.

Literarische Anzeige.

Bei **Th. Gerbracht**, Spitalstraße Nr. 45, ist zu haben:

Neuester Adresskalender

für die

Residenzstadt **Karlsruhe.**

Preis: Mit Anhang 45 kr., ohne Anhang 30 kr.

Museum.

Mittwoch den 14. d. M. findet die zweite Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

Eintracht.

Samstag den 17. d. M. findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Eintracht.

Sämmtliche temporäre Mitglieder unserer Gesellschaft werden ersucht, sich Mittwoch den 14. d. M., Abends 8 Uhr, im sog. Weinzimmer, zur Vornahme der Wahl zweier temporärer Mitglieder in das Comite, einzufinden zu wollen,

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. Januar. 6. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Die Schule der Verliebten**. Lustspiel in 5 Akten, frei nach Sheridan Knowles „the love chase“, von Karl Blum. Text von Rittersporn. Herr Heyl, vom Stadttheater zu Leipzig, als Gast.

by.

by.

by.

Imml.

Imml.

Imml. Lindberg

Imml.

Konzert = Anzeige.

Mittwoch den 21. dieses wird der Unterzeichnete, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer der ausgezeichnetsten Talente des hiesigen Hoftheaters, ein großes Vocal- und Instrumentalkonzert zu geben die Ehre haben, wozu einen hohen Adel und verehrliches Publikum ergebenst einladet.

R. Eichhorn,
Großh. Hofmusikus.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27" 7'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 6'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 4	27" 6'''	"	Regen
12. Januar				
6 U. Morg.	+ 6½	27" 7'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 7,5'''	"	"
6 " Abds.	- 7	27" 7,5'''	"	"

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 10. Januar 1851 enthält:

(Schlus von Seite 52.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Beitritt von Luxemburg zu dem deutsch-österreichischen Postverein betreffend.

Verordnung über die Einrichtung des Oberhofgerichts.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Der große Schweizer Ochse, achter Rigi-Race, aus dem Kanton Zürich, der einem Elefanten an Größe und Stärke nahezu gleich kommt, und 32 Zentner wiegt; ferner mehrere Schweizer Ansichten, sowie der große Glaspalast in London ist nur noch heute ~~und morgen~~ aber unwiederruflich zum letzten Male zu sehen. Der Eintrittspreis ist auf den ersten Platz nur noch 3 fr., Kinder 1 fr. Der Schauplatz ist im Gasthause zum goldenen Hirsche.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Weber, Dr. von Bruchsal. Hr. Brauch, Kfm. v. Speier. Hr. Speller, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Pirn, Kfm. v. Mannheim.

Geist. Hr. Müller, Kfm. v. Bamberg. Hr. Schrempf, Dr. u. Hr. Filschinger, Hdm. v. Oberkirch. Hr. Ziegler, Müllermeister v. Renchen. Hr. Pfennig, Part. von Stuttgart.

Goldener Adler. Herr Engelberger, Stadtverrechner v. Rastatt. Hr. Wehrer, Part. m. Sat. v. Istein. Herr Schiller, Fabr. v. Frankfurt. Hr. Kellner, Bildhauer und Herr Becker, Säcklermeister v. Billingen.

Goldenes Kreuz. Herr Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ackermann, Rent. v. Berlin. Hr. Müller, Kaufm. v. Dresden. Hr. Baumann, Part. v. Basel. Hr. Luz, Kfm. von Landau. Hr. Bender, Kfm. m. Tochter v. Weinheim. Hr. Daumiller, Kfm. v. Konstanz. Hr. Leonhard, Kfm. v. Bischofsweier. Hr. Paris, Kfm. v. Solothurn. Hr. Schmidt, Rent. v. Darmstadt.

Im Winterhalbjahr 1851/52 studiren:
a. auf der Universität Heidelberg:

	Badener. Nichtbadener. Zusammen.
1. Theologen, immatrikulierte und Seminaristen	50 5 55
2. Juristen	74 397 471
3. Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten	44 52 96
4. Kameralisten	16 4 20
5. Philosophen und Philologen	19 16 35
Summe	203 474 677

Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch:
Personen reiferen Alters 6 8 14
Konditionierende Chirurgen und Pharmazeuten 7 6 13
Gesamtzahl 216 488 704

b. Auf der Universität Freiburg:

1. Theologen	132	57	189
2. Juristen und Notariatskandidaten	55	1	56
3. Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen	60	12	72
4. Kameralisten, Philosophen und Philologen	22	7	29
Zusammen	269	77	346

Hiezu kommen noch:
Hospitalanten 31
Niedere Chirurgen 14
Gesamtzahl 391

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Karlsruhe den 3. Januar 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vdt. Buiffon.

Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 9. Dezember v. J.: der katholische Pfarrer Michael Kuppel zu Thengendorf; am 13. Dezember v. J.: der katholische Pfarrer Georg Schranz zu Steinmauern, Oberamts Rastatt; und am 20. Dezember v. J.: der Oberleutnant Göhringer im Invalidencorps zu Rastatt.